

Fakten, Informationen, hilfreiche Artikel (kein "Chatthread", keine Mutmaßungen über ungelegte Eier)

Beitrag von „Kris24“ vom 30. Mai 2020 11:22

Zitat von Plattenspieler

Quelle und ganzer Artikel: <https://www.news4teachers.de/2020/05/kretsc...neller-oeffnen/>

Leider sind die Zahlen ebenfalls sehr klein und damit (nicht?) aussagekräftig? Und die Politik hat wieder sehr gepuscht

<https://amp.welt.de/vermischtes/ar...as-oeffnen.html>

Ich zitiere aus diesem Artikel folgendes

Kretschmann sagte, er habe das wissenschaftliche Endergebnis nicht abwarten wollen, weil „der politische Druck der Eltern sehr hoch sei“. Das sei auch den Wissenschaftlern bewusst gewesen.

und später

Am Dienstagmorgen hatte sich die Uniklinik zunächst überrascht gezeigt, dass die Landesregierung mit den Ergebnissen vorgeprescht war: Kultusministerin Susanne Eisenmann (CDU) kündigte schon am Vormittag die Öffnung der Kitas an und berief sich auf von der Studie ausgehende „Signale“.

Kretschmann erklärte dann im Nachklapp, die Studie habe gezeigt, dass das Ausbreitungsrisiko bei Kindern in einer Notbetreuung der Kita nicht erhöht zu sein schien im Vergleich zu den Jungen und Mädchen, die zu Hause betreut wurden. Der Anteil der infizierten oder erkrankten Kinder sei „signifikant geringer“ als der des zugehörigen Elternteils – in beiden untersuchten Gruppen. Kaum eines der untersuchten Kinder oder Elternteile habe Antikörper gezeigt, die Zahl

derer, die mit Covid-19 infiziert waren, liege im „Promillebereich“. Es könne ausgeschlossen werden, dass Kinder „besondere Treiber des aktuellen Infektionsgeschehens“ seien, sagte Kretschmann. Fraglich ist allerdings, ob die Kinder überhaupt mit dem Virus in Kontakt kamen und ob dieser Rückschluss deshalb zulässig ist.

Ende der Zitate

Zusammenfassend: wenn niemand erkrankt ist, benötigt man keine Massnahmen und warum Drosten zu kleine Zahlen vorgeworfen wurden (immerhin hatte er infizierte Kinder untersucht) und hier nicht, dass gehört zu den Spekulationen. (Weitere Daten zu der Studie, es wurden an je 5 Unikliniken in Baden-Württemberg je 500 Kinder unter 10 Jahren und ein Erziehungsberechtigter untersucht. Einige der Kinder hatten die Notbetreuung besucht. Uni Heidelberg hat die Führung übernommen.)

Mich ärgert, dass bestimmte Menschen (Politiker, Presse, aber auch hier) einfach wichtige Dinge weglassen. Ich bin kein Welt-„fan“, ich habe Daten gesucht und leider keine anderen gefunden. Wer welche gefunden hat, nennt sie (mir) bitte.